

Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales

Wahlzeitraum 2014 - 2019

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales (BKS/24/2014-2019) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 13.09.2018, 19:00 Uhr bis 20:22 Uhr

Ort: Gewölberaum des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.05.2018 (öffentlicher Teil)
3. Information über die Aktivitäten der Interessengemeinschaft Neustädter Gewerbetreibender
4. Beschlussfassung über die Berufung eines neuen Mitgliedes für den Museumsbeirat der Stadt Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung zur Bezuschussung des Bildungswerkes Blitz e. V. zweckgebunden für den Betrieb des Jugendzentrums "An'ne Bahnschienen"
6. Beschlussfassung zur Bezuschussung des Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V. zweckgebunden für Jugendarbeit
7. Informationen
8. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzender

Herr Prof. Dr. Werner Greiling

Ausschussmitglieder

Herr Udo Schedlinski

- 2. Beigeordneter i. V. des Bürgermeisters

Frau Leila Martin

Frau Barbara Hofmann

Herr André Lindig

Herr Kay Patzer

- bis 21:03 Uhr anwesend; Vertretung für Herrn Danny Will

Herr Udo Patzer

Sachkundige Bürger

Herr Steffen Engler

Herr Manfred Pohl

Frau Sabine Thuy

Frau Janet Züchner

entschuldigt

Herr Danny Will

Verwaltung

Frau Heike Jansen-Schleicher

Herr Ronny Schwalbe

Schriftführer

Frau Simone Schmidt

Gäste

Frau Annette Reinicke
Herr Steffen Fritzsche

Interessengemeinschaft der Neustädter Gewebetreibende
(bis einschließlich TOP 3)

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 24. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales und stellt fest, dass sämtliche Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Somit ist der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschlussfähig.

Der Bürgermeister wird durch den 2. Beigeordneten, Herrn Schedlinski, vertreten.

Aufgrund struktureller Veränderungen in der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla wird zukünftig Frau Schmidt die Funktion des Schriftführers wahrnehmen.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur der Sitzung mit Tagesordnung und entsprechenden Unterlagen ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.

**Die Ausschussmitglieder bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung.
Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)**

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.05.2018 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 23. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.05.2018 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Frau Jansen-Schleicher teilt zu TOP 6 Punkt 3 "Förderpreis der SV Sparkassenversicherung 'Jugend im Ehrenamt'" mit, dass drei Benennungen fristgerecht bei der Sparkassenversicherung eingereicht wurden. Laut Mitteilung von Juni 2018 habe keine der drei vorgeschlagenen Personen einen Preis erhalten.

Beschluss Nr.: BKS/102/24/18

**Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift aus der 23. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.05.2018 (öffentlicher Teil).
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

TOP 3: Information über die Aktivitäten der Interessengemeinschaft Neustädter Gewebetreibender

*Gäste: Frau Annette Reinicke, Inhaberin des Bio-Marktes
Herr Steffen Fritzsche, Inhaber Fleischerei*

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Einladung auf Initiative von Frau Martin, Stellv. Ausschussvorsitzende, ausgegangen ist.

Herr Fritzsche teilt eingangs mit, dass die Interessengemeinschaft Neustädter Gewebetreibender seit 01.01.2016 besteht und aus dem Gewerbeverband, welcher dem Thüringer Gewerbe-

verband unterstand, hervorgegangen ist. Als Aufgaben haben sie sich gestellt, gemeinsame Aktionen insbesondere im Stadtzentrum zu initiieren (z. B. Langer Freitag), den Kontakt zur Stadtverwaltung herzustellen und den Erfahrungsaustausch unter den Gewerbetreibenden zu pflegen. Außerdem wurde im letzten Jahr eine Umfrage bei Kunden und Geschäftsinhabern der Innenstadt (Monitoring) initiiert.

Frau Reinicke teilt mit, dass der Lange Freitag mit dem Ziel organisiert wurde, die Läden mit besonderen Aktionen für die Kunden länger zu öffnen. Sie kritisiert in diesem Zusammenhang, dass mehrere ansässige Händler wenig Initiative zeigen. Es sollte in Zukunft weiterhin das Ziel sein, die Bereiche Kultur und Gewerbe über gemeinsame Aktionen innerstädtisch zu vernetzen, z. B. mit Maibaumsetzen, Stadtführung oder Martinsumzug zu verbinden. Hier ist eine langfristige Terminplanung erforderlich.

Mit dem erfolgten Monitoring sollte in Erfahrung gebracht werden, wie der innerstädtische Handel belebt werden könnte. Ziel ist es, ein innerstädtisches Konzept zu erstellen, um wieder für die Kundschaft interessant zu sein. Frau Reinicke macht das Angebot, die Auswertung der Umfrage in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates vorzustellen.

Weiterhin wünscht sie sich eine intensivere Zusammenarbeit in der Vorbereitung der innerstädtischen Veranstaltungen, welche jedoch schon bei der Organisation gemeinsamer Aktionen gut erfolgte.

Herr Fritzsche spricht an, dass die Präsentation sowohl der Gewerbetreibenden, als auch der Interessengemeinschaft auf der Homepage der Stadt ausgebaut werden sollte. Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass aufgrund der neuen rechtlichen Bestimmungen (EU-Datenschutzgrundverordnung) eine Einwilligung der Gewerbetreibenden eingeholt werden müsse. Das Ordnungsamt überarbeitet zurzeit eine diesbezügliche Datenbank, welche nach Fertigstellung auf der Internetseite eingestellt wird. Informationen zur Interessengemeinschaft (Satzung, Foto) werden bereits unter dem Punkt Wirtschaft/Einzelhandel gegeben.

➔ **Die Verwaltung prüft, ob eine bessere Darstellung auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla erfolgen kann.**

Herr Prof. Greiling fragt bezüglich der gewünschten besseren Zusammenarbeit mit dem Kulturamt an. Frau Reinicke spricht an, dass die ansässigen Geschäfte am Markttag bzw. bei Stadtfesten abgegrenzt werden. Sie wünscht sich hier ein besseres Flair unter Einbeziehung der ansässigen Händler.

Herr Schwalbe gibt Erläuterungen zur gastronomischen Verpachtung des Marktes zu Stadtfesten. Bezüglich der Einbeziehung der ansässigen Händler und Gastronomen vertritt er die Meinung, dass die Geschäfte verstärkt mit besonderen Aktionen auf ihre Geschäfte aufmerksam machen sollten, z. B. Modenschauen, Verkostungen usw. Schwierig ist es, dass sich nicht alle anliegenden Händler an der Händlerstraße beteiligen. Solange Eintrittspreise erhoben werden, ist die Aufstellung von Zäunen zur Abgrenzung des Veranstaltungsraumes erforderlich, andernfalls sollte über ein Konzept von eintrittsfreien Veranstaltungen zum Stadtfest nachgedacht werden. Herr Prof. Dr. Greiling informiert, dass auch in anderen umliegenden Städten die Stadtfeste eintrittsfrei gestaltet werden, jedoch müsse das die Stadt auch finanzieren können.

Durch die Ausschussmitglieder werden in der Neuansiedlung von Einzelhandelsketten außerhalb der Innenstadt, Digitalisierung und Internetangebot Gründe für den Leerstand von Ladengeschäften in den Innenstädten gesehen. Herr Udo Patzer schlägt vor, dass sich die Händler mit einer geschickten Präsentation über die neuen Medien darstellen sollten.

Frau Züchner kritisiert das geringe Engagement der einheimischen Händler, z. B. beim Adventsmarkt, was sich auch negativ auf Neuansiedlungen auswirke. Die Bürger sollten immer wieder für die städtische Lage sensibilisiert werden, z. B. über den Neustädter Kreisboten.

Frau Martin sieht ein großes Generationsproblem in den nächsten Jahren bei den ansässigen Gewerbetreibenden. Frau Jansen-Schleicher hält es für wichtig, als Stadt ein Augenmerk auf die in den nächsten Jahren zu schließenden Geschäfte zu legen.

Herr Engler fragt zur Meinung der Interessengemeinschaft bezüglich der angedachten Bau-
maßnahme zur Neugestaltung des Marktplatzes an. Frau Reinicke vertritt die Meinung, dass die
Umgestaltung des Marktplatzes mit viel Grün und Sitzflächen eine Aufwertung der Innenstadt
bringen kann.

Herr Prof. Dr. Greiling informiert, dass hinsichtlich der Gestaltung des Marktes am 30.08.2018
eine Klausursitzung des Stadtrates stattfand. Es wurde sich u. a. darauf verständigt, im Interes-
se der Anlieger Parkmöglichkeiten beizubehalten. Bei der Umsetzung der Baumaßnahme sollte
mit der Interessengemeinschaft kooperiert und im gemeinsamen Interesse auf die Einhaltung
einer straffen Terminkette geachtet werden.

Herr Prof. Greiling spricht sich für eine Vertiefung der Kooperation zwischen Stadtrat, Stadtver-
waltung und Interessengemeinschaft aus. Der Vorschlag der Interessengemeinschaft, die Aus-
wertung der Befragung in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates zu präsentieren, sollte
aufgegriffen werden. Er dankt für die Ausführungen.

Frau Reinicke und Herr Fritzsche verlassen den Sitzungsraum.

TOP 4: Beschlussfassung über die Berufung eines neuen Mitgliedes für den Museums- beirat der Stadt Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 697/2014-2019

Der Ausschussvorsitzende gibt Erläuterungen anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Auf Anfrage von Frau Hofmann teilt Herr Prof. Dr. Greiling mit, dass Herr Dr. Alexander Krünes
im Rahmen der Erstellung des Museumskonzeptes für die Stadt Neustadt an der Orla mit der
wissenschaftlichen Recherche für die Geschichte des Lutherhauses beauftragt war. Dadurch ist
einerseits die Kompetenz für die Stadtgeschichte Neustadts und andererseits auch eine gewis-
se Verbundenheit zur Stadt Neustadt entstanden. Bei vergangenen Sitzungen des Museumsbei-
rates ist er bereits mehrmals als Experte hinzugezogen worden.

Beschluss Nr.: BKS/103/24/18

**Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beruft Herrn Dr. Alexander Krünes als neues
Mitglied des Museumsbeirates der Stadt Neustadt an der Orla.**

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 5: Beschlussfassung zur Bezuschussung des Bildungswerkes Blitz e. V. zweckge- bunden für den Betrieb des Jugendzentrums "An'ne Bahnschien"

Vorlage Nr. 687/2014-2019

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass am 06.07.2018 beim Bürgermeister eine Beratung
mit Vertretern des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales, der Volkssolidarität, des Landrats-
amtes Saale-Orla-Kreis und der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla mit dem Ergebnis statt-
gefunden hat, dass die Einrichtung erhalten werden soll. In der Beratung wurde nochmals da-
rauf hingewiesen, dass die Jugendarbeit eine Pflichtaufgabe des Landkreises ist, die durch die
Kreisumlage der Gemeinden mitfinanziert wird. Als Konsens wurde sich jedoch darauf geeinigt,
dass die finanziellen Mittel zur Deckung der Betriebskosten jeweils zur Hälfte von der Stadt und
vom Landkreis übernommen werden.

Frau Hofmann verweist darauf, dass der für das Jahr 2018 beschlossene Haushaltsplan eine finanzielle Bezuschussung des Vereins in Höhe von 7.200 EUR vorsieht. Es sei üblich, dass die Städte sich an der Finanzierung beteiligen. Sie spricht sich für eine weitere Unterstützung des Vereins aus.

Frau Martin entgegnet, dass die Stadt jedoch nicht die eingeplante Summe ausgeben müsse, wenn sie dafür nicht zuständig ist. Aus diesem Grund wurde die Angelegenheit auf den Prüfstand gestellt. Herr Prof. Dr. Greiling ergänzt, dass die Irritation durch die Förderung paralleler Strukturen des Landkreises zustande gekommen sei.

Auf die Anfrage von Herrn Kay Patzer teilt Frau Jansen-Schleicher mit, dass der Jugendförderplan für die Jahre 2015 - 2019 keine Finanzierung der Betriebskosten durch den Landkreis vorsieht. Bei der Fortschreibung des Jugendförderplanes soll darauf hingearbeitet werden, dass die Betriebskosten einbezogen werden.

Herr Engler schlägt vor, bei einer nochmaligen Diskussion die entsprechenden Vertreter in den Ausschuss einzuladen. Für den Verein BLITZ e. V. bestehen im Rahmen der Vereinsförderung andere Fördermöglichkeiten.

Beschluss Nr.: BKS/104/24/18

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt, einen Zuschuss in Höhe bis zu 3.500,00 € an den Verein Bildungswerk Blitz e.V. zur anteiligen Deckung von Betriebskosten für den Betrieb des Jugendzentrums "An'ne Bahnschienen", Am Gamsenteich 2, Neustadt an der Orla zu zahlen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6: Beschlussfassung zur Bezuschussung des Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V. zweckgebunden für Jugendarbeit

Vorlage Nr. 700/2014-2019

Frau Hofmann meldet zu diesem TOP Befangenheit nach § 38 ThürKO an.

Der Ausschussvorsitzende informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: BKS/105/24/18

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Jugendarbeit an den Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V. für Arbeitsmaterialien, die für die Fortführung eines Schülerzirkels an der Schloss-Schule der AWO benötigt werden, in Höhe von 500,00 €.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ein Ausschussmitglied ist nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7: Informationen

Veranstaltungen

Der Ausschussvorsitzende informiert über folgende anstehende Termine:

- Ausstellungseröffnung zu Ehren des Künstlers Peter Raubold, ehem. Mitglied des Mal- und Zeichenzirkels e. V., im Säulensaal des Stadtmuseum am 16.09.2018, 15:00 Uhr
- Projekt des Fördervereins für Stadtgeschichte e. V., des Orlatal-Gymnasiums und der Stadt zum Gedenken des Endes des Ersten Weltkrieges im Jahr 1918:

- 09.11./10.11.2018 – Gedenkveranstaltung mit vorheriger Kranzniederlegung und anschließender Verlesung von 310 der Biografien von Gefallenen aus Neustadt an der Orla und den eingemeindeten Ortsteilen im Rathaussaal
- 16.11.2018 – Historischer Vortragsabend zum Ende der Fürstenherrschaft in Neustadt an der Orla 1918 im AugustinerSaal

Für die Verlesung der Biografien werden noch Interessenten gesucht. Diese können sich beim Kulturamt melden.

Neufassung des Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetzes (ThürKitaG)

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass nach den neuen gesetzlichen Grundlagen die bestehenden Verträge mit den Trägern innerhalb der nächsten zwei Jahre zu erneuern sind. Mit dem Gesetz wurde konkretisiert, dass die Verpflegungskosten generell von den Eltern zu tragen sind. Die bisherige Verfahrensweise der Umlegung einer Pauschale für Betriebskosten je Kind und Monat ist nicht mehr rechtens. Mit zwei Trägern sind die Vertragsverhandlungen bereits abgeschlossen. Die neue vertragliche Regelung soll ab 01.01.2019 gelten.

Pachtvertrag Bismarckturm-Verein

Der hier im Ausschuss am 17.05.2018 beschlossene Pachtvertrag ist vom Bismarckturm-Verein e. V. noch nicht unterzeichnet worden. Es liegt eine Stellungnahme des Vereins vor, welche zurzeit in der Verwaltung geprüft wird. Die Vertragsverhandlungen hemmen jedoch nicht die Vereinsarbeit.

TOP 8: Bürgeranfragen

Es erfolgen keine Anfragen.

Prof. Dr. Werner Greiling
Ausschussvorsitzender

Schmidt
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Amtsleiter, Büro des Stadtrates (z. d. A.)